O n l i n e - F r a g e b o g e n l ä n d l i c h e R ä u m e

Fragebogen
(nicht mehr aktiv)

Entwicklung und gelenkte Einwanderung in ländlichen und abgelegenen Räumen

Dieser Fragebogen ist Teil einer Dissertation (Doktorarbeit) und richtet sich an Menschen, die in **ländlichen oder abgelegenen Orten** in Deutschland leben. Es ist wichtig, dass so viele Menschen wie möglich an dieser Befragung teilnehmen. Dies kann dazu beitragen, dass die Grundlagen für eine bessere Raumplanung gelegt werden können. In der Folge kann es zu einer **Verbesserung der Lebensverhältnisse** in ländlichen Regionen kommen - und kann verloren gegangene gesellschaftliche und wirtschaftliche Dynamik zurückkehren.
Ausfüllen: Die Auswertung der Fragebögen erfolgt **anonymisiert**, Ihre Angaben können also nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden. Im Test hat das Ausfüllen des Fragebogens **10-15 Minuten** in Anspruch genommen.

1. Wohn- und Arbeitsperspektiven

a) Aktueller Wohnort:

b) Aktuelles Bundesland:

c) Geburtsort:

d) Bundesland der Geburt:

e) Geburtsland:

f) Welche Art von Infrastruktur muss für mich persönlich, aber auch allgemein in ländlichen und entlegenen Räumen vorhanden sein?

☐ Schulen/Bildungseinrichtungen ☐ Sport-Clubs

☐ Orte für Kunst/Kultur ☐ politische Zentren ☐ Arbeitsplätze

☐ Orte für meine Religion (z.B. Kirchen/Moscheen/Synagogen)

☐ Einkaufsmöglichkeiten ☐ Freizeitangebote ☐ Natur, Ruhe

g) Weitere wichtige Infrastruktur (Stichworte):

---

h) Ihre Gründe für die Wahl Ihres aktuellen Wohnorts:

Grund/Gründe (Stichworte):

---

i) Unter diesen Bedingungen möchte ich langfristig an meinem derzeitigen Wohnort bleiben:

Bedingungen (Stichworte, z.B. "Perspektiven für mein Leben"):

---

j) In welchen Bereichen sehen Sie Arbeitsperspektiven in der Region - nicht nur für Sie selbst, sondern im Allgemeinen?

☐ Dienstleistungen ☐ Internet-Dienstleistungen

☐ Handwerk/Industrie ☐ Bildung/Wissenschaft/Forschung

☐ Kunst/Kultur ☐ Gastronomie ☐ Landwirtschaft ☐ Sonstiges

Sonstige Arbeitsperspektiven (Stichworte):

---

2. Werte und Meinungen

In diesem Abschnitt geht es um Ihre Werte und Meinungen zu verschiedenen Themen. Bitte klicken Sie jeweils auf der Skala entsprechend von "sehr wichtig" bis "unwichtig" an:

a) Viel Geld verdienen ist für mich

○ sehr wichtig ○ wichtig ○ neutral ○ weniger wichtig ○ unwichtig

---

b) Leben mit der Familie / Familienleben ist für mich

○ sehr wichtig ○ wichtig ○ neutral ○ weniger wichtig ○ unwichtig

c) die Welt zu verändern/verbessern ist für mich

○ sehr wichtig ○ wichtig ○ neutral ○ weniger wichtig ○ unwichtig

d) Bildung und die "Welt verstehen" ist für mich

○ sehr wichtig ○ wichtig ○ neutral ○ weniger wichtig ○ unwichtig

e) Sonstiges (was mir noch wichtig ist - Stichworte):

f) Wie stehen Sie zu Eigenverantwortung und Gemeinschaft?

○ jeder Mensch sollte vor allem für sich selber verantwortlich sein

○ Menschen sollten für sich - aber auch für andere Menschen Verantwortung übernehmen

○ die Gesellschaft sollte als Ganzes für jeden einzelnen Menschen verantwortlich sein

○ ich habe keine Meinung dazu ○ etwas anderes

Etwas anderes:

g) Ihre Meinung zu Hierarchien: Sollen Vorgesetzte/Chefs oder PolitikerInnen alleine entscheiden - oder finden Sie, dass alle Menschen gleich viel zu sagen haben sollten?

○ alle sollten gleich viel zu sagen haben

○ Chefs/Vorgesetzte/PolitikerInnen sollten erst nachfragen - aber dann alleine entscheiden

○ Chefs/Vorgesetzte/PolitikerInnen sollten grundsätzlich alleine entscheiden

○ ist mir egal ○ etwas anderes

Etwas anderes:

h) Ist Religion für Sie Privatsache? Ist die Trennung von Staat und Religion richtig?

- ja auf jeden Fall
- ja
- ich habe keine Meinung dazu
- nein
- nein auf keinen Fall

---

i) Religion sollte das Leben der Menschen bestimmen

- stimme voll zu
- stimme zu
- neutral
- stimme weniger zu
- stimme nicht zu

---

j) Sind Sie der Meinung, man sollte im Leben allgemein viele oder weniger Risiken eingehen?

- wer keine Risiken eingeht kann nichts erreichen
- ab und zu sollte man Risiken eingehen
- Risiken einzugehen schafft mehr Probleme als Chancen
- man sollte es vermeiden Risiken einzugehen
- etwas anderes

Etwas anderes:

---

k) Die Kultur meines Heimatlandes ist höher entwickelt als die meisten anderen Kulturen

- stimme voll zu
- stimme zu
- neutral
- stimme weniger zu
- stimme nicht zu

---

l) Frauen und Männer sind gleich viel wert und sollten die gleichen Rechte haben. Und, wenn möglich, die selben Arbeiten in der Gesellschaft ausüben können

- stimme voll zu
- stimme zu
- neutral
- stimme weniger zu
- stimme nicht zu

---

m) In meiner Familie und in meinem Freundeskreis soll es nach Möglichkeit viele unterschiedliche Meinungen zu wichtigen Fragen des Lebens geben

- stimme voll zu
- stimme zu
- neutral
- stimme weniger zu
- stimme nicht zu

---

n) Der Fortschritt in Wissenschaft und Technik ist aus meiner Sicht

- grundsätzlich gut
- meistens gut
- je nachdem positiv oder negativ
- grundsätzlich fragwürdig
- grundsätzlich schlecht

o) Was ist für Sie ganz allgemein positiv an Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern - und was negativ?

Positive Aspekte (Stichworte):

Negative Aspekte (Stichworte):

3. Wohnen und kulturelle Vielfalt

In diesem Abschnitt geht es um Ihre Ansichten zum Thema Wohnen im Zusammenhang mit kultureller Vielfalt der Bevölkerung vor Ort. Bitte wählen Sie aus:

a) Sollte sich die Bevölkerung in Ihrer Wohnumgebung aus Menschen unterschiedlicher Kulturen und/oder Religionen zusammensetzen?

- ja auf jeden Fall
- ja
- ich habe keine Meinung dazu
- nein
- nein auf keinen Fall

b) Kann der Zuzug von Menschen in meine Region eine Chance sein, um die strukturellen Probleme zu lösen?

- ja auf jeden Fall
- ja
- ich habe keine Meinung dazu
- nein
- nein auf keinen Fall

c) Ich befürchte, dass ein starker Zuzug von Ausländern in meinen Ort meinen Arbeitsplatz oder meinen Wohlstand gefährdet.

- sehr zutreffend
- zutreffend
- neutral
- weniger zutreffend
- nicht zutreffend

d) Wie stellen Sie sich vor, wie ein Zusammenleben von deutschen und Ausländern allgemein sinnvoll organisiert werden kann?

4. Ansiedlung von Menschen von außerhalb in ländlichen Regionen

a) Stellen Sie sich das folgende Szenario vor:
Dorf A und Kleinstadt B haben durch Abwanderung in den letzten 30 Jahren viele Einwohner verloren. Die Bevölkerungszahl von Dorf A ist von 600 auf 380 gesunken und von Kleinstadt B von 5000 auf 2900. Es gibt kaum Arbeit und in Dorf A nicht einmal mehr Läden, geschweige denn eine Schule oder einen Kindergarten.
Um das Problem zu lösen, setzt die Regierung ein Programm auf, um das Sterben von Dörfern und Kleinstädten zu verhindern: Im Rahmen dieses Programms werden Einwanderer aus dem Ausland gezielt an diesen Orten angesidelt. Und zwar nicht nur aus einem Land, sondern bunt gemischt, aus mehreren Herkunftsländern, damit keine Ghettos entstehen.

Wie finden Sie das? Warum?

Fördermaßnahmen / Anreizsysteme: Für die bessere Integration dieser Ausländer bei Ihnen im Ort werden staatliche Fördergelder für Projekte bereitgestellt, von denen auch die bereits vor Ort einheimische Bevölkerung profitiert. Geben Sie an, welche Arten von Anreizsystemen aus Ihrer Sicht attraktiv und oder zielführend sind:

b) Steuerliche oder andere finanzielle Anreize (z.B. 50% weniger Lohnsteuer oder eine 50% geringere Miete)

Erläuterung: Einheimische, die in ländliche Räume ziehen oder dort leben bleiben, aber auch hinzugezogene Ausländer, bekommen steuerliche Anreize für diese Wahl des Wohnorts. Eine solche Förderung wäre aus Ihrer Sicht...

- ○ sehr interessant
- ○ interessant
- ○ neutral
- ○ weniger interessant
- ○ uninteressant

c) Übernahme von Leerstand und Sanierung in Eigenregie gegen reduzierte Miete oder

Übernahme der Gebäude

Erläuterung: Der Staat stellt Geld zur Verfügung, damit Deutsche und Ausländer in ländlichen Regionen gemeinsam Gebäude sanieren, um diese stark vergünstigt zu bewohnen. Oder damit sie in ihren gemeinsamen Besitz übergehen.

○ sehr interessant ○ interessant ○ neutral ○ weniger interessant ○ uninteressant

---

d) Weitere mögliche Anreize?

Erläuterung: Können Sie sich weitere Anreize vorstellen, die wirkungsvoll sein könnten, damit wieder Menschen aus Deutschland - und aus anderen Ländern - in ländliche Räume ziehen?

---

c) Kommentar zu Abschnitt 4 und den Vorschlägen für Anreize (a-d):

---

5. Informationen zu Ihrer Person

---

a) Alter:

○ unter 20 ○ 20-35 ○ 36-45 ○ 46-55 ○ 56-65 ○ über 65 ○ Keine Angabe

b) Geschlecht: ○ weiblich ○ männlich ○ anderes Geschlecht

c) Familienstand: ○ ledig ○ verheiratet ○ in fester Beziehung

d) Zahl Ihrer Kinder:

e) Ihr höchster Bildungsabschluss: bitte auswählen!

---

f) Derzeitige Haupttätigkeit (z.B. Beruf oder Bildung)

g) Ihr durchschnittliches Familien-Netto-Einkommen pro Monat in den letzten 5 Jahren (in

Euro und zusammengenommen für alle Mitglieder des Haushalts):

○ 0-500 ○ 500-1.000 ○ 1.000-2.000 ○ 2.000-4.000

○ 4.000-6.000 ○ über 6.000 ○ keine Angabe

6. Kommentare, Anregungen, Ideen

Haben Sie weitere Kommentare, Anregungen oder Ideen zu diesem Fragebogen und der Dissertation?

Ich würde mich für ein ausführlicheres Interview oder für eine Gruppendiskussion zum Thema zur Verfügung stellen.

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, bitte Ihre E-Mail-Adresse angeben:

E-Mail-Adresse:

Wie gesagt erfolgt die Auswertung der Fragebögen anonymisiert und Ihre Angaben/Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

ChristopherStark.de | 2021